



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Alltägliches...

JAHRGANG 12
AUSGABE 5
MAI 2022

Alltägliches neu entdecken

Gewöhnliches ungewöhnlich fotografieren!

VON MICHAEL NAGEL,
Dozent, Buchautor, Fotograf

Bereits vor Jahren formten sich in meinem Kopf erste Gedanken und Ideen zu diesem spannendem Thema. Der Auslöser findet sich in meinem beruflichen Umfeld: Oft traf ich auf Menschen, die sich durch den Besitz einer hochtechnisierten Kamera erhofften, automatisch „bessere“ Aufnahmen zu erhalten. Aus rein technischer Sicht trifft diese Erwartung zu, im fotografischen Ergebnis jedoch nicht. Täglich werden wir von unendlichen Bilderfluten überschwemmt. Schnell entsteht der Eindruck, dass jedes Motiv bereits von irgendjemandem fotografiert wurde. Ganz im Trend der Fast-Food-Fotografie, die ausschließlich für den Augenblick bestimmt ist, konsumiert wird und rasch in Vergessenheit gerät! Ein guter Grund also, sich den Herausforderungen „Sehen“ und „Fotografie“ neu zu stellen und den allgegenwärtigen Mainstream zu verlassen!

Suchen und finden

Beginnen Sie mit kleineren Spaziergängen und versuchen Sie, die unmittelbare Umgebung mit allen Sinnen auf sich wirken zu lassen. Nehmen Sie keine Rücksicht auf die Wetterbedingungen und das vorherrschende Licht. Es gibt einfach keinen Grund, sich nicht auf den Weg zu machen! Setzen Sie sich vorab noch ein persönliches Zeitfenster, und begeben Sie sich voller Spannung auf Ihre erste fotografische Entdeckungsreise – egal, ob mit dem Smartphone oder der Kamera.



Kleines Dornenmännchen.

Licht und die Schatten, werden sich in der Intensität und Farbe verändert haben. Ein Tipp: Wenn Sie ein interessantes Motiv gefunden haben, sollten Sie es nochmals zu einem anderen Zeitpunkt aufzusuchen, um den idealen Augenblick festzuhalten.

Strand und Steine

Sie kennen sicher den Reiz, den Steine am Strand auf uns ausüben. Fast automatisch neigt man beim Gehen den Kopf nach unten, auf der Suche nach einem besonderen Stein. Neben der Beschaffenheit der Oberfläche kann die Form eines Steins Gesichter oder ganze Figuren offenbaren. Nehmen Sie den Fund in die Hand, um ihn aus verschiedenen Perspektiven genau zu betrachten.



Diese putzige Steinente lag versteckt unter einem Steinhaufler. Nur der Schnabel blickte hervor. Entdeckt von Esther Oldenburg.



Auf einem intensiven Waldspaziergang entdeckt. Den urigen Wurzelsepp.

Kleinigkeiten?

Achten Sie bei Ihrem Spaziergang auch auf die kleinste Dinge: Sei es ein Schatten an einem Baum, Strukturen an einer Wand, alte Baumrinde oder ein Stückchen Holz auf dem Weg.

Trainieren Sie auf spielerische Weise, Ihre Wahrnehmung zu erweitern. Verlieren Sie nicht die Lichtstimmung aus den Augen. Sie verändert sich durch den Stand der Sonne, durch aufziehende Wolken, Dunst oder Nebelschwaden. Schreiten Sie den Weg, auf dem Sie gekommen sind, auch auf dem Rückweg ab.



Verstand aus - Fantasie an!

Sie Legen Sie fortan das Augenmerk noch stärker auf die alltäglichen Dinge, die es wert sind, von Ihnen entdeckt und festgehalten zu werden. Entwickeln Sie Ihre eigene Sichtweise, um die Motive aus ihren Zusammenhängen herauszunehmen und neu zuzuordnen.

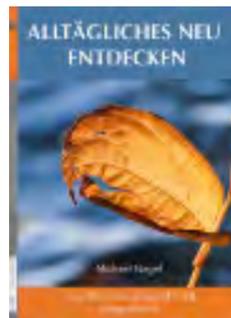
Den ersten Schritt zu dieser Erkenntnis haben Sie bereits getätigt, sonst hätten Sie diesen Artikel nicht bis hierhin gelesen. Die nächsten Schritte erfordern etwas Zeit und Geduld, bis die Fähigkeit „tiefer und weiter zu sehen“, geweckt wird. Vor allem der Verstand muss lernen, ausreichend Raum für die Fantasie zu lassen.

Begeben Sie sich noch heute auf Entdeckungsreise, um die Welt in einer besonderen, spannenden Art neu für sich entdecken! Viel Spaß.

Fotoworkshop

Übrigens können Sie zu diesem Thema einen Workshop buchen. Einen Tag lang bereite ich Sie intensiv vor und begleite Sie beim Entdecken. Infos: www.akademie-am-see.net

Das Buch zum Thema ist erhältlich in der Buchhandlung SCHNEIDER und überall, wo es gute Bücher gibt.



Weitere Infos hier:
www.michaelnagel.me

[NAGEL-LESEWERKE]



Liebe Leser,



Editorial...

April, April... schon wieder?

Sicherlich ist es Ihnen als aufmerksamer Leser unseres [mein ploenerseeblick](http://meinploenerseeblick.de) nicht entgangen, dass man durch unterschiedlicher Reifegrößen und Erdanziehungskraft kein Fahrrad zum Perpetuum mobile umfunktionieren kann. Irgendwie war wohl bei unserer Redaktion der Wunsch Vater des Gedankes. Zugegeben interessant wäre es – funktioniert aber leider nicht.

Wir hoffen, dass wir Ihnen, trotz Verschickung in den April, ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Versprochen... in dieser

Ausgabe gibt es nur wahre Geschichten, die Sie durch den kommenden Wonnemonat begleiten sollen.

Wettermäßig haben uns die letzten Tage ja schon einen kleinen Vorgeschmack gegeben. Hoffen wir mal dass der Mai seinem Namen alle Ehre macht.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie uns gewogen

Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber

KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 /50 27 73 · Fax 0 45 22 /50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 /50 27 73
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion

Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Uwe Lütjohann, UL
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung

KentschMedia
Telefon 0 45 22 /50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Gestaltung, Satz und Layout

KentschMedia, Lange Straße 10 [Bäckertwiete]
24306 Plön

Titelbild: © Michael Nagel

Druck

Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadata finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Alltägliches neu entdecken	2
Editorial	3
Impressum	3
KulturGut: Ein Dach für alle Fälle	4
GartenSchätze:	
Glänzend grüner Auftritt	5
Freiwillige Feuerwehren um die Plöner Seen – Teil 3 FF Ascheberg	6
Kiek mol an: Paradiesisch	7
De Pottkieker: Schöne Grüße aus Sizilien	8
Klönssnack vom Gymnasium Schloss Plön	9
Sternengucker: Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im Mai 2022	10
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	11
Ein Herz für Hund und Katz	11
Übrigens hier mine List, watt ik mi so wünschen doo	12
Eine Rapsblütenradeltour in schwierigen Zeiten	12
Die Alte Schlossgärtnerei erwacht aus dem Winterschlaf	13
Überblick	14
Kreuzworträtsel	15

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort



Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Maklerverbund Nord
kompetent - neutral - unabhängig
Versicherungsmakler
Finanzmakler

TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat
Versicherungsmakler Jürgen Boje

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 0 45 26 /84 74 · Telefax: 0 45 26 /33 90 41
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

Café und Restaurant
Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (0 45 22) **24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!

Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

KULTURGUT

VON BIRGIT BEHNKE

Ein Dach für alle Fälle

Eigentlich ist dieses Accessoire etwas für Pessimisten. Denn sie schleppen ihn im Zweifelsfall immer mit sich herum, wenn die Wetterlage nicht Eindeutiges signalisiert. Lieber den Schirm mitnehmen. Dabei weiß man doch, dass der überflüssig wird, wenn man ihn mitnimmt. Bestraft wird man mit strahlendem Sonnenschein und kommt sich etwas blöd vor. Sollte das Unglück mit Wasser von oben dann doch überraschend hereinbrechen, wenn man mit nichts Bösem rechnet, hat er Urlaub und steht zu Hause, liegt im Kofferraum oder ist einfach verschwunden, weil man ihn wieder einmal irgendwo vergessen hat. Ein kostbares Exemplar findet bestimmt bald ein neues Herrchen. Die Pessimisten lächeln milde und zaubern - natürlich bestens vorbereitet - einfach einen Taschenschirm aus Handtasche der Aktenkoffer. Der Schirm ist und bleibt ein Mysterium.



Dabei spielte er schon lange Zeit eine enorme Rolle in der Geschichte. Spätestens zu der Zeit, als sich die Gesellschaft in Hochgestellte und gemeines Volk teilte, wurde er zum Statussymbol. Seine Karriere begann als Sonnenschirm, lange, bevor er den Regenjob zugesprochen bekam. Als chhatra-ratna (Schirmjuwel) gehörte er zu den Insignien des indischen Königs wie Thron und Krone, gehört zu den 8 tibetischen Glückssymbolen und buddhistische Tempel in Myanmar und Thailand tragen ihn symbolisiert in ihren Dächern. Aber der Reihe nach.

Man vermutet Asien als Heimat, wo ein Gerippe aus Bambus mit Ölpapier verkleidet wurde, das kurzfristig auch gegen Regen standhielt. Es ist zu bezweifeln, dass so ein Schirm einem ordentlichen Monsunschauer standhielt.

Aber dann blieben die Damen eh im Haus. Sie verließen, wenn sie von Stand waren, nie das Haus ohne ihren Sonnenschutz, schließlich war vornehme Blässe nicht nur ein Schönheitsideal, sondern zeigte eindeutig, dass Feldarbeit, die automatisch zu gebräunter Haut führte, nicht ihr Metier war. Sogar das Make-up der vornehmen, blassen Ladies wurde mit klassischem Weiß für das Gesicht noch unterstrichen, was immer zu fast maskenhaften Gesichtern führte, die als Schön-

heitsideal und Inbegriff von Adel, Eleganz und gesellschaftlichem Stand galt.

Die wirklichen Macher, Herren an der Spitze der Hierarchien, wollten den Damen natürlich in nichts nachstehen. Blässe war auch hier gefragt, allerdings nicht so ausgeprägt wie bei den Ladies. Hier ging es offensichtlich um ganz pragmatische Dinge, Schutz vor der Sonne. Und da man von reichlich Personal umschwärmt wurde, gab es neben dem Sklaven, der mit großen Fächern einen kühlenden Luftschutz produzierte auch immer Baldachinträger, die Sonnenstrahlen abhielten.

In Europa war es lange Zeit still um den Schirm. Wenn es regnete, wurde man eben nass. Die Witterung und das eher kühle Wetter machten einen Sonnenschutz fast überflüssig. Bis im 17. Jhdt. Maria de Medici den Handsonnenschirm am französischen Hof einführte. Auf der Stelle wurde ein Sonnenschirm ein modisches must-have, dessen Streben aus Holz oder Fischbein gefertigt wurden. Stoff drüber, am liebsten passend zu jedem Outfit, und fertig war das Statussymbol. Verzierung nach Wahl, denn Rüschen, Federn und Spitze komplettierten verspielt seine Praktikabilität. Außerdem hatte ein Schirm auf einmal noch eine weitere Aufgabe: non-verbale Kommunikation. Je nach Haltung der Dame konnte man Interesse bei Flirt und Spaziergang signalisieren. Im 19. Jhdt findet man viele Exemplare mit unterschiedlicher Halzun auf Gemälden, in Mode-Journalen und später auf Fotografien.

Das regnerische England war fast ein Spätzünder in der schirmerischen Entwicklung. Heute, wo der Regenschirm zum eleganten Herren gehört wie der Nebel auf der Themse, war man eher zögerlich. Zum ersten aus politischen Gründen, immerhin kam der Trend zum Schirm aus Frankreich. Echte Kerle brauchten ihn nicht, der führte ohnehin zur

Verweiblichung. Lieber wurde man bis auf die Knochen nass, was ein anständiger Tweed ja sowieso verhinderte. Aber der Veränderung des modischen Geschmacks fordern eben ihren Tribut. Und so sieht man den Banker in London oder die Gäste beim Pferderennen in Ascot mit Cut, Zylinder und eben einem Schirm, der längst sein schlechtes Image in Accessoire von Stand verwandelt hat.

Für jeden Anlass gibt es passende Modelle. Mary Poppins hatte sicherlich eine Sonderanfertigung mit stabilen Flugeigenschaften, Golfer haben bunte Schirme mit ausklappbarem Sitz, Angler fast Einmannzelte, die einen beim geruhsamen Warten auf den Biss des Fisches vor den Element schützen. Stützschrime fördern den sicheren Gang, der Kinderwagen bekommt einen Schirm, der Baby behütet. Sogar Modelle zur Selbstverteidigung sind im Angebot. Kinder bekommen kleine Schirme, Portiers der Grandhotels haben deutlich größere, die den Gast sicher und regenfrei geleiten. Es gibt den klassischen Stockschild, den Automatik- oder Vollautomatikschirm, der sich bei Knopfdruck von selbst aufaltet. Der Versuch, durch ein metallenes Erdungsband den Schirm mit Zweitnutzen als Blitzableiter auf den Markt zu bringen, war allerdings nicht von Erfolg gekrönt und setzte sich nicht durch.

Heute kommen ca. 98 % aller Schirme aus China. Wenige Schirmmanakturen haben überlebt, was schade ist, denn eine Reparatur einer schlappen Strebe oder das Ausreißen an einer Stelle ist so inoperabel. Da bleibt nur der Mülleimer oder - als oft gesehenes Bild - die Versenkung der zerstörten Reste in einem öffentliche Papierkorb.



Gutschein im Wert von **500 €**
für eine Immobilienbewertung
Jetzt Termin vereinbaren:
04522 - 80 80 800
LANGNER | BURMEISTER
Immobilien

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf
T 0 45 22 - 50 39 03 · Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de
FRANK @ ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

Garten

SCHÄTZE

VON ANJA FLEHMIG

Glänzend grüner Auftritt

Ein Klassiker, der in vielen Gärten zu sehen ist: der Rundblättrige Kirschlorbeer. Als immergrünes, schnell wachsendes Gehölz wird er gerne für eine Sichtschutzhecke verwendet. Auch vor Mauern oder als Abgrenzung bestimmter Gartenbereiche kann man ihn häufig sehen. Wegen seiner Wuchsform und den glänzenden, tiefbis lindgrün gefärbten Blättern ist er aber weit mehr: ein wahres Ziergehölz, das mehr kann als nur "Sichtschutz".

Doch fangen wir erst einmal von vorne an, um *Prunus laurocerasus* 'Rotundifolia', so der botanische Name dieser Kirschlorbeer-Sorte, auch nachher an den richtigen Platz im Garten zu setzen und seinen Standortansprüchen gerecht zu werden. Denn nur dann bleibt er gesund und kann die schöne Blattfärbung voll ausbilden. Ursprünglich kommt der Kirschlorbeer aus Südosteuropa, dem Balkan und dem Kaukasus; seit dem 16. Jahrhundert ist er bereits in Kultur. Die Sorte 'Rotundifolia' wurde 1865 herausgezüchtet und kommt aus Frankreich. Es gibt, grob zusammengefasst, zwei Varianten des Kirschlorbeers. Die eine Variante mit schmalen, lanzettlichen, sehr festen Blättern kann Trockenperioden und Frost sehr gut vertragen und wird deshalb mehr in den wärmeren trockenen Regionen eingesetzt. Ihre Wuchsform ist etwas gedrungener und sie eignet sich gut für Gartenbereiche, die sehr sonnig sind (z. B. die Sorte 'Herbergii'). Die andere Variante, 'Rotundifolia', wächst am besten an einem halbschattigen, nicht zu trockenen, frostfreien, windgeschützten Standort mit ganzjährig mild-gemäßigten Temperaturen. Was gerne unter-

schätzt wird, ist die Größe der Einzelpflanze: der Rundblättrige Kirschlorbeer wird an die 2-3 Meter hoch und 2,50 Meter breit. Möchte man ihn als einzeln stehendes Gehölz oder in einer Gehölzgruppe aus 3-5 Pflanzen in den Garten setzen, muss ausreichend Platz vorhanden sein. Oder man plant einen regelmäßigen Rückschnitt alle 2-3 Jahre ein. Das kann diese Kirschlorbeer-Sorte, den passenden Standort und dem Schnitt während einer feucht-warmen Wetterperiode vorausgesetzt, sehr gut vertragen. Wie auch bei anderen schnell wachsenden Immergrünen ist eine Gehölzgruppe aus Kirschlorbeer ein "Statement", das langlebig ist und auch einen entsprechenden Wurzelraum in Anspruch nimmt - ein Staudenbeet vor einer eingewachsenen Kirschlorbeerhecke ist möglich, aber wegen der Wurzelkonkurrenz und dem halbschattigen Standort nicht anzuraten. Das schöne glänzende Laub der geschlossen wachsenden Gehölze macht sie aber zu einem idealen Partner für die verschiedensten Hortensien-Arten (auch hier die Endgrößen der Gehölze berücksichtigen). Ist der Platz neben der Kirschlorbeergruppe



schon etwas sonniger, können auch Sträucher mit roten oder panaschierten Blättern dazu kombiniert werden. Beim Rundblättrigen Kirschlorbeer reicht es vollkommen aus, jeweils im Herbst das Falllaub der Laubgehölze locker und ca. 10-15 cm hoch unter der Gehölzgruppe zu verteilen oder gut abgelagerte Komposterde zuzugeben, ein gezieltes Düngen ist nicht notwendig. In den Jahren ohne Rückschnitt kommt er im Mai zur Blüte, dann ist er auch ein gutes Nährgehölz für Insekten. Die schwarzen Früchte sind giftig, können aber von den Vögeln ohne Weiteres aufgenommen werden. Auch die Pflanze selbst enthält Giftstoffe; das sollte bei der Planung von Gehölzgruppen des Kirschlorbeers, gerade wenn sich Kleinkinder regelmäßig im Garten aufhalten, berücksichtigt werden.

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK
Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

Die **beste** Mannschaft
für Ihre **Augen** und **Ohren**

Langenrade 2 b · 24326 Ascheberg
www.schmidts-augeblick.de
f Schmidt's Augenblick
@schmidts_augeblick
04526 - 338281



Plissees: STAAL

Plissees

Jalousien | Markisen



Plön, Eutiner Str. 25
direkt an der B76
Tel. 04522-765 94 94
www.staal.de

STAAL
JALOUSIEN
ROLLADEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz



112 FREIWILLIGE FEUERWEHREN um die Plöner Seen – Teil 3

Freiwillige Feuerwehr Ascheberg



„Wir sind eine verschworene Gemeinschaft, das Verständnis untereinander, die Bereitschaft sich gegenseitig zu unterstützen und in jeder Hinsicht hilfsbereit zu sein, sind gelebte Tugenden bei der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg. Hinzu kommt, dass die Unterstützung der Gemeinde beispielhaft ist und wir uns voll und ganz auf unsere Gemeindevertreter verlassen können, wenn Themen der Feuerwehr im Focus stehen“, sagt Michael Struß, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg.

Übungsabende sind das „A und O“ um auf Situationen vorbereitet zu sein, die im täglichen Leben auf der Straße, im Haushalt, auf Höfen und Gütern sowie beim Wassersport vorkommen. Unglück schläft nicht, das wissen die Männer und Frauen der Ascheberger Feuerwehr zu genau.

Hier nur ein Beispiel von über 20 Übungsabenden und Sonderdiensten im Jahr:

- Aktion:** Personen-Rettung aus einem verunglückten PKW
- Donnerstag 7.4.2020:** Übungsabend der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg
- Ort:** Bauhof der Gemeinde Ascheberg /Trentrade
- Bedingungen:** stürmisch, nass, peitschende Regenschauer, ungemütlich, Außentemperatur 4 Grad
- Feuerwehr-Mitglieder:** 18 Personen und drei Einsatzfahrzeuge im Übungseinsatz



An vorderster Front für uns Nico Frick, der uns die Abläufe genau erklärt: „Wehrführer, Gruppenführer und der sogenannte Melder erkunden am Unfallort die Situation. Sie schätzen die Lage ein und geben dann die Vorgehensweise und den Materialbedarf für diesen Rettungseinsatz als Befehl an die Mannschaft weiter.“

Die Vorgehensweisen bei einem Autounfall mit Personen im Fahrzeug sind klar definiert. Der Einsatzplan in dieser Übungssituation realistisch, die Mannschaft kennt die Abläufe genau.

Ohne Hektik, ohne große Aufregungen, Einsatzbesprechungen dann durch die beiden Gruppenführer an die Mannschaft. Klare Befehle der Vorbereitungen, der Einsatzgeräte und der Aufgabenverteilungen. Ein Rollenspiel, wie es sich im Ernstfall abspielt, dieser spezielle Einsatz kommt dann oft schneller als man denkt. Also heißt die Devise: üben, trainieren und noch einmal üben. Schnelligkeit im Einsatz rettet Menschen, Tiere und Güter. Dafür

haben sich alle Einsatzkräfte verpflichtet. Sie trainieren bei Wind und Wetter, trotz widriger Außenbedingungen, eine willige, einsatzbereite, motivierte Truppe. Alles nach Feierabend versteht sich, Ehrensache, freiwillig und im Dienst für die Bevölkerung. Getreu dem Motto: schützen, retten, bergen, löschen.



Zwei junge Frauen haben auf eine etwas ungewöhnliche Art in der Männerwelt der Freiwilligen Feuerwehr in Ascheberg ihren Platz gefunden. Stine Warncke und Louisa Knaack. Ihren persönlichen Weg in diese Gemeinschaft schildert Stine: „Diese drei Sturmtage im Februar habe mich wachgerüttelt und mir die Augen geöffnet. Wir wohnen

direkt am Waldrand und als Bäume abknickten, direkt vor unserem Haus entwurzelt, hatte ich Angst, es könnte noch schlimmer werden. Anruf bei unserer Ascheberger Feuerwehr und 10 Minuten später waren sie am Gefahrenort, haben alles abgesichert, Straße gesperrt und die Bäume zerlegt.. Das hat mir mächtig imponiert und da habe ich für mich beschlossen, das ist mein Verein, da will ich auch helfen, so gut ich es kann. Nebenbei habe ich aus unserem Fenster heraus die Aktionen der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Handy aufgenommen.“

Bei Luisa entwickelte sich das Interesse für den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr ein wenig anders. „ Rettungsdienste im täglichen Leben haben mich schon immer interessiert. Was steht bei der Feuerwehr im Vordergrund, ich hatte eigentlich keine Ahnung. Ich bin schon immer in meiner Grundeinstellung

überaus hilfsbereit und den freiwilligen Helfern gegenüber überaus positiv eingestellt. Feuerwehr finde ich einfach cool. Ich wurde am ersten Übungsabend überaus freundlich empfangen, habe in der Freizeit meinen Platz in einer offenen Gemeinschaft gefunden. Als ich dann auch gleich auf die Drehleiter, in schwindelnde Höhen durfte, war ich gefangen, gefangen für die Freiwillige Feuerwehr Ascheberg. Mein ganz persönliches Motto für die Feuerwehr: „Wenn wir nicht kommen, wer kommt dann“?? Darüber hinaus hat sich für Stine und Louisa über die Feuerwehr eine dicke Freundschaft entwickelt. Der Fahrzeugpark ist top, nur ein Feuerwehrauto schreit nach Erneuerung, denn es hat über 25 Dienstjahre auf dem Buckel. Soll dann demnächst ausgemustert werden. Nebenbei ist die Feuerwehr vom Land Schleswig-Holstein und dem Feuerwehrverband mit einem für Katastropheneinsätze ausgerüstetem Fahrzeug ausgestattet worden.

Ascheberg stellt die komplette Besatzung mit der Verpflichtung das Fahrzeug, im Falle aller Fälle, zuerst in Schleswig-Holstein und dann bundesweit nach Bedarf einzusetzen. Ein bisschen stolz sind sie schon auf diese herausfordernde Aufgabe, die ihnen gestellt wurde. Fördert diese großzügige Fahrzeugspende nicht nur die Einsatzstärke sondern auch die Motivation aller. Wehrführer Michael Struß und Stellvertreter Jan Müller sind die Verantwortlichen, mit dem ge-



samten Vorstand koordinieren sie alle gemeinsam die Einsätze der Ascheberger Feuerwehr auf Landes- und Bundesebene. Die Feuerwehren in Deutschland sind nicht nur für Rettungseinsätze bekannt, haben in der Gesellschaft einen hohen Stellenwert, schon deshalb bilden die Freiwilligen Feuerwehren nicht nur in Ascheberg das Rückgrat für Aktionen, Veranstaltungen in den strukturschwachen ländlichen Räumen und Gemeinden. Es geht also auch ohne Blaulich, wenn es heißt, Nicolaus Aktionen, Halloween-Partys, Weihnachtsbaum-Verkauf mit persönlichem Lieferservice zu starten oder eben am 1. Mai, Maibaum richten. Immer zum 1. Mai ist die Spezia-



aldisziplin der FFW Ascheberg gefragt: Den Maibaum richten mit allen drum und dran. Open Air Gottesdienst mit Pastor Strelow, Aufstellen des riesigen Maibaums, Wurst- und Bierstände, Kinderspiele. Alles in Eigenregie versteht sich. Die Ascheberger Kameraden:innen gestalten alles in Eigenverantwortung und halten die Zepter fest in ihrer Hand. Und das ist gut so. Nach zwei Jahren Pause ist es endlich wieder so weit. Zum 16. Mal lädt die Freiwillige Feuerwehr Ascheberg zum Maifest ein. Der Zuspruch wird mit Sicherheit wieder sehr groß sein, denn musikalisch wird das Fest den ganzen Tag über begleitet. Eine traditionelle Ver-

anstaltung die fast schon zu einem kleinen Volksfest in der Gemeinde geworden ist. Sie alle von der FFW Ascheberg sind mit Herzblut dabei, für den kleinen Ort auch gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Und genau das ist es, wenn es heißt, aus der Gemeinschaft für die Gemeinschaft etwas zu tun und da zu sein. Für diesen kurzen eindrucksvollen, interessanten Einblick bedanken wir uns bei den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Ascheberg, die offen für Fotos und Gespräche waren.

Das Zahlenwerk verdeutlicht einmal mehr, wie wichtig es ist eine Freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde, auf dem Dorf oder in der Stadt zu haben:

Einsätze im 1.Quartal des Jahres: 5 Straßenölspuren gesichert – 4 Hilfeeinsätze für die Ukraine – 17 Sturm- und Starkregeneinsätze – 2 Brandmeldeüberprüfungen Seniorenheim Dersau
FFW Ascheberg 49 Aktive (davon 8 Frauen) – 18 Jugendliche – 12 in der Kinderabteilung – 8 in der Ehrenabteilung – 14 beschäftigen sich mit der Verwaltung (ehrenamtlich) 143 Personen sind Förderer

Paradiesisch

KIEK MOL AN

// VON BIRGIT BEHNKE

Ja, vielen Dank, genauso wollten wir das doch haben. Blauer Himmel, Sonnenschein, Vogelstimmen, die sich um Brutplätze und Vogeldamen streiten. Die ersten Stare hatten zur traditionellen abendlichen Unterhaltung in der alten Eiche, die am Feldrand steht, vor kurzem einen Probeschwatz abgehalten. Den Weg zur großen Birke, dem Schlafzimmer, haben sie auch problemlos wieder gefunden. Schön, daß Ihr den Weg zu uns wieder gefunden habt. Warten wir nur noch auf die Schwalben-Scouts, die demnächst wohl auch mal nach dem Rechten sehen, um ihre Damen nachzuholen. Schon gemerkt? Jetzt kommt er aber wirklich, der Frühling.

Und bleibt hoffentlich auch, denn ein paar Nachbesserungen müssten bitte noch vorgenommen werden. Kleinigkeiten, wie etwas Wasser von oben sollte drin sein, am liebsten nachts. Dann muss man eben abends vor die Tür, denn Mairagen soll ja bekanntlich schön machen. Und etwas mehr als 0° oder knapp darunter nächtens dürfte es auch werden. Die ersten Pflanzen, die sich sicherlich wundern, dass sie schon in die Terrassentöpfe gesteckt wurden, würden die leichte Korrektur am Gesamtbild bestimmt begrüßen. Sonst kriegt man ja kalte Füße

Das mailiche Füllhorn ist mit kulinarischen Spezereien extrem prall gefüllt, so dass man

mit den Ideen, wie die ewig hungrigen Tischgäste zu verwöhnen sind, kaum noch nachkommt. Der Spargel schießt, der junge Matjes ist auf dem Weg zu uns, die frischen Kartoffeln locken. Bärlauch, dahinten steht er ja. Her mit der Schere. Wer hat da was von Maischolle gemurmelt? Die lassen wir lieber bis zum nächsten Monat weiter wachsen und Fleisch ansetzen, sonst werden sie noch mit Beifang verwechselt.

Eine kleine Freude in schlechten Zeiten ist ein Gang über den Wochenmarkt, der sich wie in Blick in das Paradies präsentiert. Diese Farben, diese Düfte. Ganz Verwegene treffen sich schon auf ein italienisches Eis, daß man vor der Tür genüsslich in der Sonne verschleckert.

Die Saison auf der Bank vor der Haustür ist bereits eröffnet. Man kann schon gemütlich in die Sonne blinzeln, die einen gerade richtig temperiert. Sonnenschutz nicht vergessen, sonst versengt man die Pelle schneller, als man Mai sagen kann. Dazu ein spannendes Buch, den wohl gefüllten Kaffeebecher in Reichweite und den Wassernapf für den Hund und seine Gäste nicht vergessen. Ach Mai, Du Wonnemoment, Du machst Deinem Namen wirklich alle Ehre. Und vielen Dank für die Feiertage, die Du uns auch noch schenkst. Wir werden alles intensiv genießen.

Markise: STAAL.

Markisen

Jalousien | Rollläden



Besuchen Sie unsere Fachausstellung!

Plön, Eutiner Str. 25
direkt an der B 76
Tel. 04522-765 94 94
www.staal.de

STAAL

JALOUSIEN
ROLLLÄDEN
MARKISEN

mein Sonnenschutz

De POTTkieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// von Birgit Behnke



Es muss nicht immer Pasta sein. Falls Ihnen auf der Sizilienrundreise in einer Trattoria auf der Karte Arancini di Riso begegnen, heißt es zugreifen. Für die gefüllten Reisbällchen gibt es ebenso viele Rezepte wie Nonnas. Enkel bekommen glänzende Augen, wenn Oma sich für die Zubereitung an den Herd stellt. Auf den wunderbaren Märkten Siziliens gibt es sie sich auch als Streetfood, die einem - frisch aus der Fritteuse - in einem Pergamentbogen in die Finger gedrückt werden. Aua, sehr heiß. So schmecken sie am besten. Und wie in einer Wundertüte gibt es auch noch eine Füllung, die einen immer wieder überrascht.

Schöne Grüße aus Sizilien

Ein Nationalgericht mit Tradition

Die Reisbällchen sind seit jeher ein klassischer Resteverwerter, die immer schnell zubereitet werden können, wenn überraschender Besuch vor der Tür steht. Die Zutaten sind in jeder sizilianischen Küche stets vorhanden. Und wenn sich die Gäste es sich im Garten unter dem Zitronenbaum bei einem Aperitivo gemütlich machen, werden sie einsfixdrei von einem Küchenengel zubereitet. Die Füllung ist immer der Kracher. Man kann einen Raguest mit dem Reis ebenso ummanteln wie ein Stück Käse, der sich bei der Zubereitung der Hitze ergibt und anschmilzt. Vorsichtig reinbeissen, denn wer Pech hat, verbrennt sich ordentlich die Zunge und kann so den köstlichen Geschmack dieser Kombination nur noch erahnen.



Zubereitung

Die Butter und 2 EL Öl in einer Kasserolle stark erhitzen und die in feine Scheiben geschnittene Zwiebel darin anschwitzen. Erbsen hinzugeben, salzen und peppern und die durch ein Sieb gestrichenen gehäuteten Tomaten und die grob gehackte Petersilie zugeben. Alles zugedeckt köcheln lassen, bis es stark eindickt, dabei häufig rühren.

Den Reis in etwas gesalzener Fleischbrühe schön körnig al dente garen, und wie bei der Risotto-Zubereitung erforderlichenfalls Flüssigkeit nachgießen. Vom Herd nehmen, die restliche Butter und mit einigen EL Parmesan/Peccorino untermischen, solange er noch heiß ist. Alles mit einem Ei binden. Aus dieser Mischung mandarinengroße Bällchen formen, mit dem Zeigefinger ein Loch eindrücken und mit einem Stück Mozzarella/Fontina füllen. Alternativ kann man auch eine vorbereitete Hackfleischfüllung verwenden, die nicht flüssig sein darf.

Die Öffnung gut verschließen und den Bällchen eine schöne runde Form geben. Das zweite Ei in einem tiefen Teller verschlagen. Die Bällchen zunächst im Ei, dann dann in Semmelbröseln wenden. Reichlich Öl oder Schweineschmalz in einer tiefen Pfanne erhitzen Zur Temperaturprobe den Griff eines Holzlöffels reinstecken. Bilden sich Bläschen am Holz, ist die optimale Frittieretemperatur erreicht. Die Reisbällchen nach und nach ausbacken, bis sie goldbraun sind. Zum Aufsaugen von überschüssigem Fett auf Küchenkrepp legen und sehr heiß servieren. Wer mag, serviert dazu eine leichte Tomatensauce mit viel Petersilie, die mit etwas Butter verfeinert wurde. Dazu passt auch ein frischer Tomatensalat mit gehackten Frühlingszwiebeln und Vinaigrette gut. Reinbeißen, Augen schließen und von Sizilien träumen. Das funktioniert, versprochen.

Arancini di Riso

für 4 Personen

Zutaten

- 200 g Reis
- 200 junge Erbsen
- Fontinokäse oder Mozzarella
- 40 g Butter
- 1 kleine Zwiebel
- 2 vollreife Tomaten
- Fleischbrühe
- glatte Petersilie
- geriebener Parmesan oder Peccorino, gern auch gemischt
- 2 Eier
- Semmelbrösel
- Öl oder Schweineschmalz zum Braten
- Salz
- frisch gemahlener Pfeffer

Klönsschnack vom Gymnasium Schloss Plön



Liebe Leser:innen, der erste März war ein guter Tag für unser Gymnasium, denn das ist der Tag, an dem unsere neue Schulsozialarbeiterin ihre Arbeit aufnahm. Darüber freuen wir uns besonders, denn Lara Koester

wird sich der Probleme annehmen, die wir als Lehrer:innen nicht so gut bearbeiten können. Die Vielzahl an Schüler:innen bringt es natürlich mit sich, dass immer wieder auch persönliche Probleme bei den Jugendlichen auftreten können. Selbstverständlich sind beispielsweise die Klassenlehrer:innen immer mit dem Ohr an der Klasse, um Schwierigkeiten bei den Schutzbefohlenen zu erkennen und diese im Sinne der Schüler:innen auszuräumen. Aber manchmal funktioniert das nicht so gut, zum Beispiel auch deshalb, weil man sich als unterrichtender Pädagoge immer in einer doppelten Funktion befindet: Zum einen ist man Vertrauensperson für die anvertrauten jungen Menschen, zum anderen muss man diese aber auch leistungsmäßig bewerten. Aus diesem Grund fällt es manchen Heranwachsenden leichter, mit einer „neutralen“ Person über Probleme im Elternhaus, mit der Schule oder auch mit sich selbst zu sprechen. Frau Koester ist mit 27 Jahren selbst noch recht jung, das wird ihr den Kontakt zu den Schüler:innen sicher noch mehr erleichtern. Mein erster Eindruck ist, dass sie sich sehr auf ihre Aufgabe freut und dass sie mit ihrer freundlichen, offenen und zugewandten Art gute Voraussetzungen für ihren Beruf mit sich bringt. Von ihrer Vita lässt sich das selbe sagen: Nach dem Abitur absolvierte sie ein freiwilliges

Jahr in einem Mädchenheim und studierte dann Soziologie und Pädagogik in Kiel mit dem Master-Abschluss für Pädagogik. Anschließend arbeitete sie für ein Jahr am PETZE-Institut und dann anschließend für zwei Jahre im Betreuten Wohnen für Jugendliche und junge Erwachsene. Liebe Lara, wir wünschen dir bei uns viel berufliche und persönliche Zufriedenheit und uns wünschen wir eine lange und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dir!

Bis zum nächsten Mal
Uwe Lütjohann
Gymnasium Schloss Plön

Dörpskrog
RATHJENS DORF

Natur pur im Garten!
Jeden Mittwoch grillen wir im Garten.
Jeden Freitag ist Bratkartoffel-Abend im Garten.
Jeweils ab 18 Uhr. Seien Sie herzlich Willkommen!
Samstagmittag und Sonntagmittag bieten wir jeweils eine „Holsteiner Spezialität“ an.

Wir bitten um Anmeldung!

Alte Dorfstraße 17 · 24306 Rathjensdorf · 04522-26 15

CLICK & COLLECT bei...

SELBERMACHEN

Bestelle Stoffe in Meterware in verschiedenen Qualitäten und Mustern bequem in meinem Shop und wähle zwischen kontaktloser Abholung oder Versand. Parken direkt vor der Tür.

<https://robella.shop>

robella madewithlove

...ist nicht weiter von dir entfernt, als dein Computer!

Lena Töpferwien Bunsdörf 5c · 24306 Kossau · Mobil 0170/9514153
<https://www.robella.shop> · E-Mail: lana@robella.shop
Instagram: https://www.instagram.com/robella_madewithlove

RAFFAELLO ROSSI

Knöchellange
SCHLUPFHOSE
bequem und mit figurschmeichelnder Silhouette
Super Stretch
maschinenwaschbar

je 99,99 €

In den Farben

- marine
- flamingo
- ice blue
- light blue
- düne
- weiß

steffi M.
Fashion für SIE

Lange Straße 11, 24306 Plön, Telefon 0 45 22 7 98 31 96
www.steffi-m.com

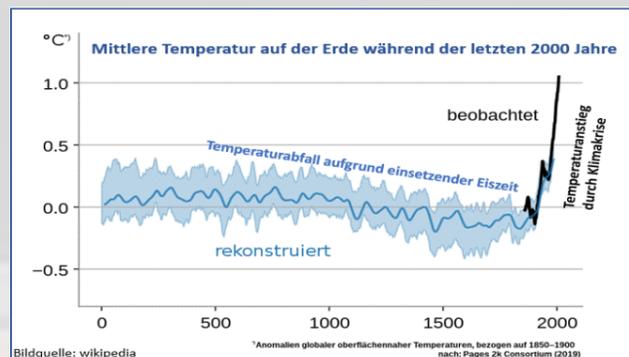
Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im Mai 2022

Auch die kommende Kaltzeit kann die Klimakatastrophe nicht verhindern!

// VON HANS-HERMANN FROMM

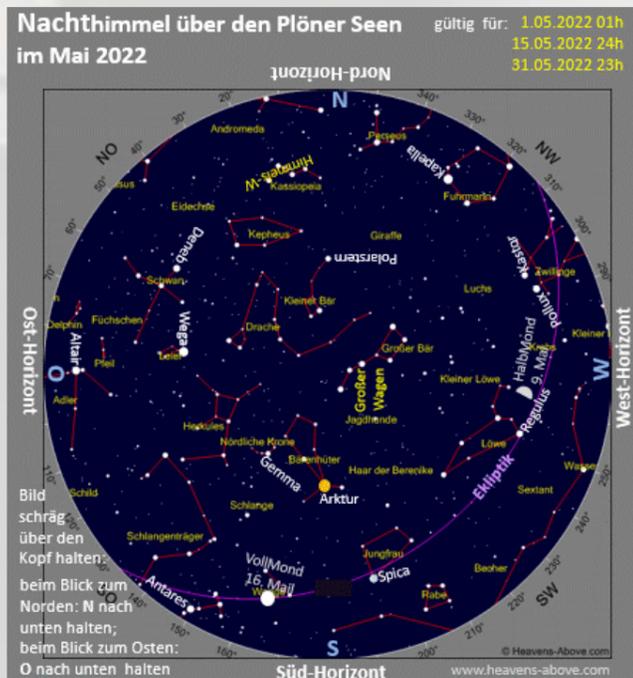
Astronomisch gesehen steht die nächste Eiszeit an! Allerdings sind wir Menschen gerade damit beschäftigt, diese zu umschiffen. Und so wie die Zeichen in unserer hausgemachten Klimakrise stehen, wird uns dieses auch gelingen. Aber der Reihe nach. Das Erdklima wird von vielen Faktoren beeinflusst. Vulkanausbrüche, Entstehungen von Hochgebirgen durch Kontinentalverschiebungen oder auch Veränderungen von Meeresströmungen, all das bewirkt mehr oder minder chaotische Veränderungen des Klimas. Weniger augenscheinlich ist die Beeinflussung durch die über Jahrtausende ablaufenden und wiederkehrenden Veränderungen der Erdbahn um die Sonne. Vertraut sind uns die regelmäßig wiederkehrenden Jahreszeiten, verursacht durch die Schräglage der Erdachse relativ zu der Ebene, in der die Erde um die Sonne kreist (die Ekliptik). Im Zusammenspiel mit Ebbe und Flut entwickelte sich daraus eine sich in gut 20 000 Jahren wiederholende Präzessionsbewegung der Erdachse; die Erde verhält sich von weit außerhalb betrachtet wie ein trudelnder (Spiel)Kreisel. Damit nicht genug, insbesondere die Riesenplaneten Jupiter und Saturn wirken mit ihren Anziehungskräften auf die Form und Lage der Erdbahn um die Sonne ein, die mal mehr einer Ellipse und

zwischen durch wieder mehr einem Kreis gleicht. Gleichzeitig beeinflussen sie die Neigung der Erdachse relativ zur gegenwärtigen Ekliptik. Alles das spielt sich in einem Rhythmus zwischen gut 20 000 und 400 000 Jahren ab, heute bekannt als die Milankovic Zyklen. Änderungen der Neigung der Erdachse und des Abstandes zur Sonne beeinflussen die Sonneneinstrahlung auf die Erde. Wir kennen die Folgen seit längerem als ein Wechselspiel von Kalt- und Warmperioden. Die mittlere Temperatur auf der Erde schwankte zwischen den letzten Eiszeiten um 6 – 10 Grad, auch abhängig von den Gegebenheiten der verschiedenen Regionen. Die letzte Kaltzeit (Weichsel-Würm Eiszeit) liegt gerade mal rund 12 000 Jahre zurück. Wir hier in und um Plön profitieren heute von den Endmoränen und der Seenlandschaft als Folge dieser letzten Eiszeit. Damals war der Meeresspiegel so weit abgesunken, dass zu Großbritannien eine Landverbindung bestand; in der Nordsee gab es das Doggerland. Zwischenzeitlich wurde es wieder deutlich wärmer. Allerdings, Bohrkern des Sediments der Tiefsee verraten uns, dass seit etwa 7000 Jahren die mittlere Temperatur auf der Nordhalbkugel wieder fällt, mit etwa 0,1 Grad pro Jahrtausend. Verursacht wird dies durch eine gering-



füfige, aber stetige Abnahme der Schräglage der Erdachse. Dieser Trend würde normalerweise, sprich ohne Einfluss des Menschen, dazu führen, dass wir in einigen Zehntausend Jahren mit einer neuen Eiszeit rechnen könnten. Aber weit gefehlt, der durch uns Menschen verursachte Anstieg der mittleren Temperatur auf der Erde ist bereits heute deutlich schneller (siehe Bild). Die nächste, naturgegebene Eiszeit ist damit wohl vom Tisch. Aber vielleicht halten wir Menschen ja noch andere Überraschungen parat, vieles ist ja möglich. Der Vollmond am 16. Mai beschert den Fröhlichstehenden den Beginn einer Mondfinsternis. Ab etwa 4:30 MESZ wird der Vollmond am SW-Horizont im Halbschatten der Erde stehen. Mit dem Verschwinden unter dem Horizont gegen 5:30 MESZ wird er nahezu voll verdunkelt sein. Die etwa anderthalbstündige Verdunkelungsphase selbst ist von Plön aus nicht mehr beobachtbar. Die helle Venus erscheint knapp eine Stunde vor Sonnenaufgang am Ost-Horizont. Im Fernglas wird sie als halbmondförmige Sichel zu erkennen sein. Mars und Jupiter etablieren sich am Morgenhimmel, Saturn wird zum Planeten der zweiten Nachthälfte, alle drei noch recht flach über dem SüdOst-Horizont. Zwischen dem 6. und 7. Mai wird die Sichel des zunehmenden Mondes dicht unterhalb der Zwillinge Pollux und Kastor vorbeiziehen (am WestNordWest-Himmel). Lediglich der flinke Planet Merkur bietet eine Sichtungschance am Abendhimmel, allerdings nur während der ersten zehn Tage am Nord-West-Horizont nach Sonnenuntergang bis kurz nach 22:00 MESZ. Die Milchstraße ist im Mai primär in der Nähe des nördlichen Horizonts zu erkennen; Deneb, das Himmels-W und Kapella helfen bei der Suche. Der Stern des Abends ist der leicht

orangene Arktur hoch am Süd-Himmel im Sternbild Bärenhüter. Als dritthellster Stern findet man ihn leicht in der Verlängerung der Deichsel des Großen Wagens (Gr. Bär). Weiter Richtung Süden folgt die bläuliche Spica im Sternbild Jungfrau. Arktur, zusammen mit rund 50 anderen Sternen, durchquert unsere Milchstraße im Schnelltempo. In etwa 500 000 Jahren wird er für uns nicht mehr sichtbar sein. Seine Zusammensetzung von Elementen deutet darauf hin, dass er bereits lange vor unserer Sonne entstand, wahrscheinlich als Teil der allerersten Sternengeneration in einer anderen Galaxie. Links vom Arktur funkelt der Gemma, auch Alphecca genannt, in der Nördlichen Krone. Deutlich weiter links, bereits am Ost-Himmel, leuchtet der zweithellste Stern des Nachthimmels, die Wega im Sternbild Leier. Am OstNordOst-Himmel ist der nach rechts fliegende Schwan mit dem Schwanzstern Deneb zu erkennen. Den Nord-Himmel besetzt das Himmels-W, auch Kassiopeia genannt. Den NordWesten markiert die Kapella im Fuhrmann. Hoch am West-Himmel stehen die Zwillinge Pollux und Kastor und links unterhalb davon gibt der Prokyon im Kleinen Hund seine Abschiedsvorstellung. Den Regulus im Löwen finden wir fast genau in der Ebene liegend, in der die Erde um die Sonne kreist (die Ekliptik). Die Internationale Raumstation ISS ist ab Anfang Mai während der sehr frühen Morgenstunden zu beobachten, ab Mitte Mai auch zunehmend in den Abendstunden. Genaue Voraussagen für die ISS wie auch die zahlreichen, niedrigfliegenden Internet-Satelliten finden die Leser unter www.heavens-above.com und in verschiedenen Handy-Apps.



// Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!

Versichertenberater



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

Wenn es sich um Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung handelt, kann man sich an die ehrenamtlichen Versichertenberater wenden. Sie sind Ansprechpartner in Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung, geben Auskünfte in Rentenangelegenheiten. Versicherte erhalten in regelmäßigen Abständen Rentenauskünfte, die sehr umfangreich sind und in denen viel Text steht, mit dem viele Versicherte sich überfordert fühlen. Mit diesen Auskünften sollten sich dann die Versicherten an den Versichertenberater wenden, der ihnen dann den Text „übersetzt“. Und dabei wird häufig festgestellt, dass in den Unterlagen Zeiten fehlen und das gewisse Zeiten nachgemeldet werden müssen. Häufig fehlt der Nachweis einer Lehre, die Zeiten sind zwar gespeichert aber Hinweis „Berufsausbildung“ fehlt. Dieser Hinweis kann Versicherten monatlich 30–50 € mehr Rente

bringen. Wie weist man nun dies nach? Indem man eine Kontenklärung vornimmt, der Lehrvertrag, Gehilfenbrief oder Zeugnis reichen aus. Der Nachweis der Kinder fehlt, hier müssen die Geburtsurkunden vorgelegt werden. Und nun das Thema „Rente“, ob Rente wegen Erwerbsminderung, Altersrente, Witwen-, Witwer- oder Waisenrente. Auch helfen die Versichertenberater mit den erforderlichen Formularen. Wichtig ist dass der Versicherte seine vollständigen Rentenunterlagen mitbringt, zusätzlich Bankverbindung, Krankenversicherungskarte, Steueridentifikationsnummer und bei männlichen Versicherten Geburtsurkunde eines Kindes. Im Bürgerbüro der Stadt Plön kann man sich einen Termin holen (Telefon 0 45 22 - 50 50).
Übrigens: Dieser Service ist für alle Versicherten und Rentner kostenlos.



Tierische Blicke...

Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



Die süße Katzendame hätte gerne mehr Gesellschaft und braucht besondere Fürsorge, denn sie geht nicht auf die Katzentoilette. Trotzdem ist sie sehr reinlich und hegt und pflegt ihr hübsches, grau-braun-getigertes Fell bis es glänzt. Jetzt wäre der perfekte Zeitpunkt für die zarte Samtpfote, um in ein eigenes, behütetes Zuhause mit lieben Zweibeinern, die viel Zeit für sie haben, zu ziehen.

In der Maiausgabe des [mein plönerseeblick](#) stellen sich wieder zwei vermittelbare Tieren aus dem Tierheim Kossau-Lebrade vor. „Tamy“ ist eine europäische Kurzhaarkatze und neun Jahre alt. Sie begrüßt jeden Zweibeiner freundlich und fordert von denen, die sie gut kennt, sogar liebevolle Streicheleinheiten ein. Auf dem Schoß stimmt sie ein wohliges Schnurrkonzert an.

Der Kater „Toni“ hat etwa vier Jahre auf seinem Buckel. Er ist schon seit längerer Zeit im Tierheim. Anfangs war er sehr scheu, doch inzwischen hat sich der stattliche Kerl zu einem der Starkschmuser im Tierheim entwickelt. Toni hat einen gesegneten Appetit. Um etwas abzuspecken, sollte er wieder draußen in der Natur herum toben können. Er mag andere Katzen gerne und hält regelmäßig ein Pläuschchen mit ihnen. In einem eigenen Garten könnte er viele neue Bekanntschaften schließen und sich die Sonne auf den Pelz scheinen lassen. Mit seiner lieben Art erobert er schnell die Herzen aller Vier- und Zweibeiner. Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 0 45 22 23 89. Weitere Infos erhalten interessierte auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.



Übrigens hier mine



// von Rüdiger Behrens

List,
watt ik
mi so
wün-
schen
doo:

Toerst ene Villa in't Gröne mit groote Terrasse
Vörn de See, achtern ne autofriee Inkööp Strasse
Allns mit schönen Utblick, so richtig mondän
van de Baastuuv is de Bungsburg to sehn
und obens in't Kino, dor hest dat nich wied.
Dat Ganze schlicht und vuller Bescheedheit,
neegen Zimmer- nee leeverTein!
een Dachgorn , wo de Eekn op Steihn.
grooter Fernkieker, Kamin, Aquarium.
Ne Deenerschaft flink und stumm
eene sööte Fruu mit Rasse und Vevree'
und wichtig, eene förs Weekend, so as Reserve
Een Böökerschrank und drumherum
Stille, afundto Hummelgebrumm. Buten im Stall
twee Ponnies, veer Vollbluthengste,
acht Autos, Motorrad und allns
lenkste sölben, dat wer jo gelacht,
und meernmang geihst du mol op dine Segelyacht,
Achja dar har ik fast vergeten:
ne prima Köök und feinet Eeten.
Ohle Wiene ut'n goldenen Pokal
Watt du ok eets du blivst dünn as een Aal.
Und Geld und Schmuck ne groote Portion
und noch ne Million und noch ne Million,
Und Reisen mit Leevensverbundheit
sööte Kinner und ewige Gesundheit
Ja dat möchte ik
Aber wie dat so is bi uns beiden
Mannichmol so is dat bescheiden
und pöapö bi dat irdische Glück,
jümmers fehlt irgendeen Stück,
Hest du Geld, denn hest du nicht Käten
Hest du de Fruu, fehl'n de Moneten
Hest du ne Geisha stört dich de Fächer
Bald fehlt uns de Wien, bald fehlt uns de Becher,
irgdenwat is immer
Trööste di
Jedt Glück het een Stich
Wi möchten soveel hem. Sien und gelten
dat eener alles het
is doch eer selten.

Eine Rapsblütenradeltour in schwierigen Zeiten

VON ROLF TIMM

Freiheit genießen, durchatmen, sich an der Natur erfreuen

Die Natur erwacht, mal für eine Weile die schlimmen Zeiten vergessen, „abtauchen“ in eine herrliche Blütenwelt, das frische Grün genießen, mal wieder für einen Moment nur man selbst sein. Das ist Radfahren in einer herrlichen Landschaft. Damit sind wir in Ostholstein ja reichlich gesegnet. Jetzt „erschlagen“ uns die vielen Rapsblütenfelder, überall blühende Bäume. Wenn dann noch wie z.Zt. die Sonne vom Himmel strahlt, die gelben Felder zum Leuchten bringt, dann ist es sowas von Zeit für eine Radtour. Auf die möchte ich euch heute mitnehmen.

Naklar, wir starten in Plön. Zwischenfrage, Rad geputzt, technisch in Ordnung, Helm dabei? Na dann los! Wir starten Richtung Behl, Grebin und dort im Zentrum rechts ab Richtung „mein Dorf“ Timmdorf. Dort benötigt man bei der Durchfahrt z. Zt. ein geländegängiges Rad, Großbaustelle. Es geht aber problemlos. Halt nen büschen aufpassen. Unser nächstes Ziel ist Niederklveez. Am Ende der Kreisstraße links ab, durchs Dorf und dann geht's ein wenig (mehr) bergauf, heißt kräftig in die Pedalen treten. Hoch lebe das E-bike. Oben angekommen, durchschnaufen und weiter geht's nach Oberklveez. Im Dorf links ab bis nach Kreuzfeld. An der Bushaltestelle rechts ab hinein ins Dorfleben, liebe Grüße an Karin und Günther, am Ende des Dorfes rechts ab vorbei am Feuerwehrhaus Richtung Kleinmeinsdorf. Die Wegstrecke dahin ist ein wenig rumpelig, nicht asphaltiert und trotzdem gut zu befahren. Sie endet an der B 76. Hier heißt es aufpassen. Wir müssen auf die gegenüberliegende Seite. Augen links, Augen rechts, stop noch nicht, jetzt frei ! Dann nichts wie rüber. Auf dem Radweg rechts ab Richtung Klein Meinsdorf. Schnell weg von der lauten Straße. Im „belebten“ Zentrum von Klein Meinsdorf überqueren wir die „innerdörfliche“ Kreuzung gradeaus Richtung Thürk, an der Gabelung links. Jetzt beginnt so langsam das Rapsblütenfest. In der Ferne leuchten bereits die ersten Felder. Die Laune steigt. Hier kommt jetzt wieder meine Anregung, wenn Lücke im Knick, anhalten und den Anblick genießen. Handyfoto ist Pflicht. Kommt bei Whatsapp in den Status. Wir waren dabei, als die Natur uns erfreute! Ein Leuchten auf den Feldern und in den Augen. In Thürk, „Achtung“, die Straße gabelt sich und die Abzweigung Richtung Brackrade rechts finden. Nicht schwer, darf man nur nicht übersehen. Nach einer 90 Grad Kurve radeln wir einen kleinen Schwenk rechts und dann wieder links Richtung Bosau. Hier möchte ich auf einen herrlichen Blick Richtung Plön hinweisen. Ist nicht zu übersehen. Nach ca. 500 m auf dem Spurlattenweg , steht ne Bank, so hölzern so gemütlich (wenn man ein Kissen dabei hat), hinsetzen und den fantastischen Weitblick auf Plön genießen. Ein herrlicher Ort für eine Pause. Auftanken! Irgendwann müssen wir ja weiter. Nach kurzer Rumpelphase, Weg durch landwirtschaftliche Fahrzeuge „beschädigt“, durchque-



Pause in Bosau am
Bootsanleger.

ren wir Kleinneudorf und sind auch gleich in Bosau. Eigentlich zieht es mich hier immer ans Strandbad, diesesmal nicht. Am Bootsanleger am Bischofssee , Straße überqueren, laden 2 Bänke und ein Tisch auch zu einer längeren Verweildauer ein. Gegenüber steht im Grünen die Vicelinkirche von Bosau. Hier ist eine Besichtigung sehr empfehlenswert. Die Kirche ist historisch wertvoll. Wer will, kann natürlich auch ans Strandbad fahren, dort ne Kleinigkeit essen (gute Gastronomie), dem munteren Treiben zuschauen oder ein Erfrischungsbad nehmen. Frisch gestärkt geht es danach auf die letzte Etappe Richtung Plön. Ein wenig auf die Radwegbeschilderung Richtung Plön achten und dann verlassen wir Bosau Richtung Pflingstberg. Bevor der „ätzende“ Berg hinter Bosau beginnt , links ab Richtung Plön/Ruhleben. Sieht man links den See, ist man auf dem richtigen Weg. Unterwegs schaut man rechts auch auf den Vierersee, ein landschaftliches Idyll, im Hintergrund der Campingplatz Augstfelde, man sieht wenig, aber man hört das muntere Treiben an der Badestelle. Wenn man Glück hat, begleiten einen die Highland Rinder einen Stück des Weges, allerdings auf ihrer Koppel. Tolle beeindruckende Tiere. Jetzt müssen wir bis Plön nur noch der Beschilderung folgen, dann ist die Runde geschafft. Belohnung ??? !!! Gemütliche Gastronomie, Eisdielen, Cafés laden ein, gönn dir ne Pause. Denk nicht an die Energiepreise...wer radelt, tut etwas für Körper, Geist und Seele.....verhält sich umweltbewusst... Ich wünsche euch viel Spaß.....

Die Alte Schlossgärtnerei erwacht aus dem Winterschlaf

Das Café Gröönte ist eröffnet

VON BIRGIT BEHNKE

Ein köstlicher Duft empfängt den Besucher der Schlossgärtnerei. Zwar ist die Vegetation irgendwie noch im Halbschlaf, aber es duftet sehr verheißungsvoll. Hier wird gebacken. Leicht karamellig, typisches Konditoren-Aroma. Sofort fordert die Naschkatze in einem dringend ein Stück Kuchen zum Kaffee unter der Pergola im Freien. Ach war das schön, als man noch nach einem ausgiebigen Spaziergang durch die üppigen Themengärten von Dorit Dahmke eine wohlverdiente Pause im Café machen konnte. Zwei harte Coronajahre forderten einige Veränderungen. Und da traf es sich gut, dass ein Staf-

felstab weitergegeben werden konnte. Maj Heimböckel und Kira Koopmann hatten schon immer den Traum, ein ganz individuelles Café zu eröffnen. Die Suche nach einer passenden Location war nicht einfach, aber nach dem ersten Treffen mit Dorit Dahmke in der Schlossgärtnerei war es schnell klar: Hier werden wir Wurzeln schlagen. Die Umbauarbeiten begannen und nun können Gäste nach Herzenslust relaxen und genießen. Die Besucher erwartet eine Terrasse mitten im Garten, die sogar von der Abendsonne noch verwöhnt wird. Es herrscht Selbstbedienung, denn zunächst muss eine Entscheidung beim reichhaltigen Kuchen- und Tortenangebot getroffen werden. Alles selbst gebacken von den engagierten Jungunternehmerinnen, die nur Bio-Produkte verwenden. Die Freunde des rehbraunen Kaffees haben selbstverständlich die Wahl zwischen Bio- und Hafermilch, auch Veganer finden etwas nach Geschmack. Alte Bekannte müssen auch nicht auf die geliebte Brombeer-Rosmarintorte verzichten, die unmittelbar zum Gesamt-

i **CAFÉ GRÖÖNTE**
in der Alten Schlossgärtnerei
Öffnungszeiten
Do, Fr, Sa, So von 12 - 18 Uhr
Tel. 0178/67 35 049
Mail cafegroonte@outlook.de
www.cafegroonte.de



kunstwerk des ehemaligen Schlossgärtnerei-Cafés gehörte. Sie steht auch wieder auf der Karte. Das Rezept war ein kleiner Startbonus von Dorit Dahmke, die ja aus Erfahrung weiß, was die alten Fans und Wiederholungstäter so lieben. Obwohl sie sich jetzt ausschließlich um die komplette Botanik kümmert und sich auf ihre vielen Ehrenämter konzentrieren kann. Ist ja alles in guten Händen. Wenn alles gut geht, wird es in diesem Jahr auch wieder einen Kultursommer geben. Die Planungen laufen bereits. Mal sehen, was die Inzidenzen zu gegebener Zeit so sagen.




Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(04522) 74 17 0
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(04342) 76 24 0



IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön

Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 9.00 – 17.00 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb
24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 045 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

Bei Redaktionsschluss stand leider nicht fest, ob alle ständigen Termine stattfinden. Bitte informieren Sie sich bei den entsprechenden Stellen. Vielen Dank.

AUSSTELLUNGEN

1 [Sonntag] - 31.5.2022

Montag bis Freitag 6-16.30 Uhr
„Bäume mal ganz Anders“
 Ausstellung von Ute Wadehn
 Tourist Info Großer Plöner See

1 [Sonntag] - 8.5.2022

„Andreas Brandt - Bilder als Bilder“ - Frühjahrsausstellung
 mit Bildern von dem Künstler Andreas Brandt
 Kunstverein Schwimmhalle Schloss Plön

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10 Uhr

findet der Sprechtag mit dem Versichertenberater Horst Schade im neu errichteten Bürgerhaus Lange Straße 22 statt. Terminvergabe wie bisher unter Telefon 0 45 22 / 50 50

Jeden Montag, 14-17.30 Uhr

Spielnachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8: 30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr

offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 11/2 bis 4 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 10-12 Uhr

Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr

ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön. Anmeldung per Telefon: 01590-4818504 oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartnerin: Waltraut Timm, Telefon 0 45 22 / 34 10

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden Freitag von 14.30-17.15 Uhr,

Schachgemeinschaft Plöner See e.V. Info: 0176 - 61 44 08 91, Osterkarree, 2430 Plön.

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 0 45 27 / 16 89

Jeden 1. Montag im Monat 18-19 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat 9-11 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Jens Galle, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 0151 / 20 13 14 66

Trauerwanderung

jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e. V. Öffnungszeiten: Di. -So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 0 45 22 / 74 93 80 Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di. -Sa. 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44 Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums– ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14. 30 bis 17. 30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau

Canasta - Rommé - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Kirchengemeindehaus in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Das Plöner Prinzenhaus wird auch liebevoll „Perle des Rokoko“ genannt. Veranstalter: Tourist Information Plön

Termine im Mai

15-15.45 Uhr 1., 4., 8., 11., 15., 18., 22., 25., 29.

Kanu-Stadtführung in Plön

Termine im Mai

17 Uhr 17., 24. 31.

18 Uhr 20., 27.,

Stadtführungen; historische Führungen; Themenführungen; Führungen & Exkursionen. Ort: Kanuvermietung Plön, Veranstalter: Tourist-Information - Großer Plöner See

Stadtführung in Plön

Termine im Mai

11-12.30 Uhr 14., 16., 21., 23., 28., 30.

Stadtführungen; Führungen & Exkursionen. Die schönsten Seiten von Plön in ca. 1,5 Stunden entdecken! Ort: Tourist Info Großer Plöner See

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren

Termine im Mai

15.30-16 Uhr 3., 17., 31.

Alle 14 Tage, immer dienstags um 15.30 Uhr, lesen wir Kindern ab 4 Jahren Geschichten vor. Ort: Stadtbücherei Plön

Katie Freudenschuss

6. Mai 2022

19.30-21.30 Uhr „EINFACH COMPLI-KATIE!“

Ort: Aula am Schiffsthal. Veranstalter: Theater Zeitgeist

Dorfflohmarkt in Wielen

8. Mai 2022

9-16 Uhr Freiluft-Dorfflohmarkt

Zahlreiche Einwohner werden an diesem Tag ihre Auffahrten in bunte Flohmarktstände verwandeln.

Albumveröffentlichung „nackig unterm mond“

13. Mai 2022

20-21.30 Uhr Pop & Rock; Konzerte

mit diesem späten Debütalbum legt der Eutiner Hausarzt und Singer/ Songwriter Ludger Iske eine Sammlung von zwölf Songs vor. Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön

Flohmarkt in Plön

14. Mai 2022

8-15 Uhr Endlich wieder Flohmarkt in Plön!

Ort: Plöner Marktplatz, Veranstalter: Tourist Information Plön

JazzApart - Omer Klein Trio

20. Mai 2022

20-21.30 Uhr barrierefreier Einlass: ab 19 Uhr

Omer Klein gastiert mit seinem Trio im Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön im Rahmen der Reihe jazzApart.

Klavierkonzert - Walachowski

28. Mai 2022

19-21 Uhr Klassik; Konzerte

Anna und Ines Walachowski gehören längst zu den führenden Klavierduos der Gegenwart. Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER

BAUSTOFFE

■ 24329 Behl · Grotenhof 4
 Fon: 0 45 22 / 5 02 69-0
 Fax: 0 45 22 / 5 02 69-68

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag von 6.30 - 17 Uhr
 Samstag von 8 - 13 Uhr

■ 24306 Plön · Behler Weg 7

Fon: 0 45 22 / 50 08-0
 Fax: 0 45 22 / 50 08-68

Unsere Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag von 8 - 19 Uhr
 Samstag von 8 - 16 Uhr



www.richterbaustoffe.de

Das besondere Landhaus am Gut Pronstorf mit freiem Blick auf den Warder See

Erstbezug, Wohnfläche ca. 265 m², Grundstücksgröße ca. 1.400 m², 6 Zimmer
 2 Carportstellplätze, Seeblick

Mietpreis (Kaltmiete): **3.750 €**
 provisionsfrei

VORANKÜNDIGUNG: Baugrundstück im Herzen von Dersau

Grundstücksgröße ca. 728 m², bebaubar nach § 34c BauGB

Kaufpreis: **170.000 €**
 Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

VORANKÜNDIGUNG: stilvolle und liebevoll modernisierte Jugendstilvilla auf schönem Grundstück in Ascheberg

Wohn- und Nutzfläche ca. 167 m², 6 Zimmer, Grundstücksgröße ca. 1.231 m², Carport

Kaufpreis: **570.000 €**
 Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR

Telefon 0 45 22 - 40 45

Kreuzworträtsel

// Von Henning Reese

waagrecht

- 1 Gefährten
- 9 Zierpflanze
- 10 im Auftrag (kurz)
- 12 den ... machen
- 13 feiner Unterschied
- 15 Tierlippen
- 16 Bahnlinie in S-H
- 17 angeboren
- 18 Artikel
- 20 TV-Programm
- 21 murren, quengeln
- 24 Vorsilbe
- 25 an Land hält den kaum was
- 26 Personalpronomen
- 27 Wasservogel
- 28 Auerochse
- 29 ...rücken
- 30 unerreichbarer Aufschlag beim Tennis
- 32 Normalnull
- 33 Ort in Mecklenburg-Vorpommern
- 36 ein Lurch
- 38 Internationale Gartenausstellung (kurz)
- 39 ...sus
- 40 ugs. auch für leichtfertiger Mensch

senkrecht

- 1 darauf muss man manchmal ganz schön warten!
- 2 schriftl. oder mündliche Auseinandersetzung
- 3 Segelstange
- 4 glätten
- 5 ein Vogel
- 6 Frank ...
- 7 in ... und Asche gehen
- 8 ...krolog
- 11 der kann echt unangenehm sein!
- 14 Schluss sein
- 19 ...tis
- 22 ...ritiert
- 23 ein Steppenhuftier (Mz.)
- 25 gar ... !
- 30 der kann mal leer sein!
- 31 Löhnung beim Militär
- 34 Hausflur
- 35 nicht du!
- 37 franz. Artikel

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
9			2			10				11
12			13				14			
15						16				
17			1				18	19		
20			21		22		23			
24			25			4				
26			27					28		
29						30		31		
32			33	34		35		36	37	
38								39		
		40								



Das versteckte Lösungswort im April hieß: **AVUS**



Voigt

Hauptstraße 2a · 23715 Hutzfeld
Telefon 04527/217



Wahre Liebe kribbelt
nicht. Sie brutzelt.

Wir ♥ Lebensmittel.



+++ Postservice +++ Lottoannahme +++ Bilderservice +++



Wir sind für Sie da.



Montag-Samstag 7-20 Uhr · Sonntag 11-17 Uhr